

N I E D E R S C H R I F T

über die 17. Sitzung des Bezirksausschusses VI - Siegen-Eiserfeld -

vom:	04.09.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	18:18 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Eisern

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss VI - Eiserfeld:

Stv Höpfner-Diezemann, Ute - als Vorsitzende
AM Bäumer, Gerhard
AM Braun, Thomas
AM Fuchs, Ulrich Heinrich
Stv Gaden, Helga - bis 17.50 Uhr (Ende TOP 7)
AM Heupel, Michael
AM Kraus, Leonhard - für AM Spies, Hartmut
AM Leonhardt, Traugott für AM Heimann, Lothar
AM Mengel, Walter - für AM Dreisbach, Markl
AM Nazarenus, Norbert
AM Plaum, Hildegard
AM Schneider, Gerhard - für Stv Gaden, Helga ab TOP 8
AM Schultz, Walter - für AM Eckhardt, Klaus
AM Seibel, Burkhard
AM Stinner, Jürgen
Stv Walter, Klaus-Volker

II. Beratende Mitglieder:

Stv Daus, Anny
Stv Dreisbach, Jürgen
Stv Gelber, Gunther
Stv Jacob, Martin
AM Kretzer, Rolf

III. Als Zuhörer:

AM Sallen, Georg

IV. Von der Verwaltung:

Städt. OAR Keßler

Dipl.-Ing. Rohr

StOI Klaus

Dipl.-Ing. J. Sängner

Dipl.-Ing. U. Sängner

Inspektoranwärter Stahl

StAR Munker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Dreisbach, Mark

AM Eckhardt, Klaus

AM Spies, Hartmut

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Kraus bestimmt.

17. BezA VI 04.09.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.06.2002

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

17. BezA VI 04.09.2002

3. Fragestunde

3.1. Ausbau eines Wendeplatzes in der Bergfrieder Straße in Siegen-Eisern

Anfrage der SPD-Fraktion

Herr U. Sängner berichtete, dass die Verwaltung den Bau der Wendeanlage in das Bauprogramm aufnehmen dem Bauausschuss zur Beschlussfassung vorlegen wird.

Laut Planung ist eine Wendeanlage in Höhe des Gebäudes Haus-Nr. 23 vorgesehen. Der für die Anlage erforderliche Grunderwerb konnte in 2001 abgeschlossen werden. Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme muss eine 25 m lange durchschnittlich 2 m hohe Stützmauer errichtet werden. Es ist mit Kosten von ca. 125.000 € zu rechnen.

17. BezA VI 04.09.2002

3.2. Weiterführung der HTS Siegen-Süd

Anfrage der F.D.P.-Fraktion

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW hat auf telefonische Anfrage mitgeteilt, so Herr U. Sängler, dass der Abschlussbericht der Bezirksregierung (als Planfeststellungsbehörde) vor ca. 6 Wochen dem Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr zugesandt worden ist. Erfahrungsgemäß dauere die Bearbeitungszeit dort für derartige Projekte, ca. 1,5 Jahre. Diese Zeit will der Landesbetrieb nutzen, um mit den betroffenen Anliegern Kontakt aufzunehmen.

17. BezA VI 04.09.2002

3.3. Neugestaltung der Ortsmitte Eiserfeld - Sachstand

Anfrage der CDU-Fraktion

Für den Geschäftsbereich 4 verliest Frau Münker folgende Mitteilung:

Die Verwaltung hat auf Anfrage der FDP - Fraktion zuletzt in der Sitzung des Bezirksausschusses VI am 20.06.2002 berichtet.

Es wurde u.a. mitgeteilt, dass die Bezirksregierung Arnsberg eine Förderung des Kreisels mit den Anschlussbauwerken ab 2005 einplant.

Auf diese Zeitperspektive ist die städtische Verkehrsplanung ausgerichtet. Die Finanzierung der Planungskosten ist durch Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2002 erfolgt (50.000 €). Für die 2. Hälfte 2003 ist die Fertigstellung des Förderantrages vorgesehen.

Zur eingeplanten Förderung 2005 ist anzumerken, dass es sich noch nicht um eine bindende Zusage handelt, zumal weitere Kürzungen im Landeshaushalt nicht auszuschließen sind.

Derzeit ist die Verwaltung im Dialog mit mehreren Investoren, die ihrerseits untereinander konferieren und ihre Interessen bei der Realisierung der Bauprojekte abstimmen. Die Sachverhalte sind sehr komplex. Die Einzelvorhaben sind mit größeren Investitionen verbunden, so dass auch Erwartungen in finanzieller Hinsicht an die Stadt gerichtet werden. Die Abhängigkeit der Projekte untereinander und vom derzeitigen Grundbesitz ist beträchtlich.

In dieser Situation sind weitere Verhandlungen zum Erreichen eines tragfähigen Gesamtkonzeptes erforderlich. Es ist daher nicht sinnvoll, zum jetzigen Zeitpunkt über den Stand der Gespräche öffentlich zu berichten, weil das abschließende Ergebnis noch zu erarbeiten ist. Es ist derzeit auch verfrüht, einen Termin zu benennen, zu dem die Investoren ihre Verhandlungen und Projektierungen abgeschlossen haben.

Die Verwaltung wird über ein entscheidungsreifes Verhandlungsergebnis zeitnah berichten. Für eventuelle Spekulationen in der Öffentlichkeit, das Projekt Neue Mitte Eiserfeld sei zu den Akten gelegt worden, besteht keinerlei Anlass.

17. BezA VI 04.09.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1. Gesamtschule Richerfeld - Ausbau eines Fußweges

Antrag der UWG - Fraktion vom 11.07.2002

Herr Klaus nimmt zum Antrag der UWG - Fraktion Stellung. Er äußert Bedenken, dass gerade bei dem nicht direkt einsehbaren Treppenbereich mit einer solchen Maßnahme ein Anziehungspunkt für Kinder und Jugendliche geschaffen werden könnte, die die Rampe mit Fahrrädern, Mofas, Inline-Skatern und Ähnlichem nutzen. Eine mögliche Störung der Nachbarschaft wäre vorprogrammiert. Seitens der Schulverwaltung bestehen aus den vorgenannten Gründen erhebliche Bedenken gegen die Realisierung einer Rampe neben der Treppenanlage.

Für Frau Gaden ist die Baumaßnahme zwar sinnvoll, aber trotzdem hat sie Bedenken, da die Lärmbelästigung gegenüber den Anwohnern rund um die Richerfeldhalle schon genug Probleme mit sich bringt.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Eiserfeld - spricht sich dafür aus, dass der sich neben dem Treppenaufgang befindliche ca. 1,60 m breite Fußweg zum unteren Schulhof hin an der Böschung entlang nicht geteert wird.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (1 Stimme dafür)

17. BezA VI 04.09.2002

4.2. Wiederherstellung einer Brücke im Ortsteil Siegen-Kohlenbach

Antrag der CDU - Fraktion vom 04.08.2002

Herr Sänger berichtet, dass der Überbau der Brücke in der Vergangenheit mit einfachen Mitteln wieder hergestellt wurde, ohne dadurch die Korrosion der Hauptträger zu stoppen. Die Verwaltung schgt vor, die alte Brücke komplett abzureißen und eine neue Brücke spätestens im Jahr 2003 wieder aufzubauen. Dabei sollte unter Verwendung einer stadt-eigenen Fußgängerbrücke die Planung einer Querung in Betracht gezogen werden. Eine Genehmigung nach den Vorschriften des Landeswassergesetzes ist einzuholen. Geprüft wird auch, ob unter Hilfestellung des THW eine kostengünstigere Lösung möglich ist.

Herr Schultz teilt mit, dass einige Bürger über die unterschiedlichen Aussagen der Verwaltung besonders verärgert seien. Es erweckt den Eindruck, dass nichts geschehen würde um dieses Problem zu lösen. Er wünscht eine schnellstmögliche Realisierung.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen - Eiserfeld - spricht sich dafür aus, die Fußgängerbrücke im Ortsteil Siegen - Kohlenbach wiederherzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. BezA VI 04.09.2002

5. Erweiterung des Friedhofs Oberschelden

- entfällt -

17. BezA VI 04.09.2002

6. Stadtteilentwicklungsplan Niederschelden / Sofortmaßnahmen

Vorlagenr. 2153/2002 - Vorlage vom 15.08.2002

Herr Sänger geht nochmals auf die in der Vorlage aufgeführten Probleme ein. Er spricht insbesondere das negative Erscheinungsbild am Stadteingang an und geht auf die vorgesehenen und bereits durchgeführten Maßnahmen ein.

Frau Daus weist darauf hin, dass die Probleme des ruhenden Verkehrs im Kreuzungsbereich der Siegtalstrae/Maccostrae durch Ausweisung einer Ladezone beseitigt werden könnten.

Hinsichtlich der Verlegung der Bushaltestelle gegen Frau Gaden und Herr Seibel zu bedenken, ob diese Überlegung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger ist. Auch die Verkehrssituation im Kurvenbereich der Siegtalstraße spricht gegen eine solche Lösung.

Herr Säger stellt heraus, dass die Situation im Hinblick auf die Straßengestaltung erst nach Fertigstellung der HTS endgültig geklärt werden kann.

Herr Jacob und Herr Walter teilen diese Meinung und betonten, dass weder eine Verlegung der Haltestelle an Knautzes Ecke, noch die Errichtung einer Fahrbahnhaltestelle im Vorfeld in Betracht kommt.

- ◆ Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

17. BezA VI 04.09.2002

- 7. Bebauungsplan Nr. 250 "Im Boden" im Stadtteil Oberschelden;
hier:**
- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB
 - Abwägung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung
 - Abwägung der Ergebnisse der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden
 - Beschluss des Planentwurfes und seine öffentliche Auslegung
 - Vorstellung des Entwurfes der örtlichen Bauvorschriften im Bereich des Bebauungsplanentwurfes Nr. 250 "Im Boden"

Vorlagenr. 1997/2002 und 1997/2002 A

Frau Höpfner-Diezemann stellt zunächst die Vorlage Nr. 1997/2002 noch einmal zur Abstimmung, um jeglichen rechtlichen Bedenken im Hinblick auf die Abstimmung in gleicher Angelegenheit in der Sitzung am 20.06.2002 zu begegnen.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - stimmt dem Verwaltungsvorschlag gemäß Vorlage Nr. 1997/2002 zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür (bei Nichtbeteiligung der Vertreter der SPD-Fraktion)

Herr Jacob erklärt, dass sich die Vertreter der SPD-Fraktion an der Abstimmung nicht beteiligt haben, da ihres Erachtens eine erneute Beschlussfassung vor dem Hintergrund der rechtlichen Stellungnahme der Verwaltung nicht erforderlich war.

Frau Rohr nimmt anschließend Bezug auf die Ergänzungsvorlage Nr. 1997/2002 A und die Beratung im Bauausschuss am 02.09.2002. Der Bauausschuss hat sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, die nördlich der Straße "Am Tredenber" gelegenen Flurstücke 15, 193, 194 und 17 aus dem Plangebiet herauszunehmen. Zur Begründung wurde angeführt, dass eine zeitliche Verzögerung des Verfahrens auf Grund einer möglicher Weise nötigen Änderung des FNP für diesen Bereich nicht akzeptiert werden kann und noch keine Stellungnahme der Bezirksregierung vorliegt.

Frau Gaden beantragt, dem Votum des Bauausschusses zu folgen.

Herr Seibel erwartet keine Probleme im Hinblick auf eine FNP-Änderung, bittet jedoch, die Frage einer möglichen Zeitverzögerung im Verfahren bis zur vorgesehenen Beschlussfassung im Rat am 25.09.2002 zu klären. Die Vertreter der CDU-Fraktion im Bezirksausschuss stimmen dem Beschlussvorschlag in der von der Verwaltung vorgelegten Form zu.

Herr Braun fragt nach, ob im Rahmen der Vergrößerung des Plangebietes nicht auch die Fläche Nr. 83 hinzugenommen werden sollte.

Herr Schultz betont, dass im Bauausschuss nicht klar erkennbar war, dass es zwingend zu einer zeitlichen Verzögerung kommen könnte. Daher sollte die Gelegenheit zur Ausweisung von weiteren Wohnbauflächen genutzt werden, zumal die Erschließung der Grundstücke ohnehin vorgesehen ist.

Die SPD-Fraktion befürwortet nach wie vor die Aktivierung von Wohnbauflächen in den kleineren Stadtteilen, so Herr Jacob. Er hält es daher für sinnvoll, auch die westlich des Flurstücks Nr. 15 bis zu dem Wirtschaftsweg gelegenen Grundstücke einzubeziehen. Diesen Vorschlag erhebt er zum Antrag.

Herr Leonhardt gibt zu Bedenken, dass sich der Eigentümer des Flurstücks Nr. 83 benachteiligt fühlen könnte.

Frau Rohr erläutert, dass die im Rahmen der Bürgerbeteiligung vorgebrachte Anregung auf Erweiterung des Plangebietes um die Flächen nördlich der Straße "Am Tredenber" als sinnvolle Abrundung angesehen wird, zumal sich dadurch auch die Erschließungskosten wirtschaftlicher darstellen. Die Verwaltung wird im Vorfeld informell bei der Bezirksregierung um eine Stellungnahme zur möglichen FNP-Änderung anfragen.

Sie weist darauf hin, dass bei einer Hinzunahme weiterer Flächen für diesen Bereich ein neuer Planentwurf erstellt und das Beteiligungsverfahren eingeleitet werden muss.

Bezüglich des Flurstücks Nr. 83 bleibt die Verwaltung auf Grund der Vorgabe, dass die Höhe der Bebauung die Horizontlinie nicht überschreiten soll, bei dem Vorschlag, diese Fläche nicht zu berücksichtigen.

Auf Bitte der CDU-Fraktion wird die Sitzung von 17.30 Uhr bis 17.38 Uhr unterbrochen.

Herr Seibel erklärt, dass die Vertreter der CDU-Fraktion im Bezirksausschuss unter der Voraussetzung, dass der geplante zeitliche Ablauf des Verfahrens durch eine mögliche FNP-Änderung nicht beeinträchtigt wird, dem Verwaltungsvorschlag zustimmt.

Auf die Frage von Herrn Walter erläutert Frau Rohr, dass nach dem Ratsbeschluss am 25.09.2002 die Offenlegung bis Ende des Jahres abgeschlossen wird und die daraus hervorgehenden Ergebnisse Anfang des Jahres 2003 beraten werden können. Der Satzungsbeschluss könnte dann vor der Sommerpause gefasst werden. Für das Umlegungsverfahren ist erfahrungsgemäß ein Zeitraum von ca. zwei Jahren anzusetzen, darauf folgt die Erschließung.

Beschluss (über den Antrag von Herrn Jacob):

Das Plangebiet wird um die westlich des Flurstücks Nr. 15 bis zu dem Wirtschaftsweg gelegenen Grundstücke erweitert.

Beratungsergebnis: 5 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschluss (über den Antrag von Frau Gaden):

Die nördlich der Straße "Am Tredenbergr" gelegenen Flurstücke 15, 193, 194 und 17 werden aus dem Plangebiet herausgenommen.

Beratungsergebnis: 4 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschluss (über die Vorlage Nr. 1997/2002 A)

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - stimmt dem Verwaltungsvorschlag bezüglich der Abwägung von nachträglich eingegangenen Anregungen und den redaktionellen Änderungen / Ergänzungen der Begründung zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, Enthaltungen (SPD, UWG)

17. BezA VI 04.09.2002

8. **Bebauungsplan Nr. 315 "Am Siegenberg" und 45. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Siegen-Oberschelden;**
hier:
- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
 - Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 BauGB
 - Abwägung des Ergebnisses der Bürgerbeteiligung
 - Abwägung der Ergebnisse der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Abstimmung mit den Nachbargemeinden
 - Feststellung der Umweltverträglichkeitsprüfung
 - Beschluss der Planentwürfe Bebauungsplan Nr. 315 "Am Siegenberg" und 45. Änderung des Flächennutzungsplanes und ihre öffentliche Auslegung
 - Vorstellung des Entwurfes der örtlichen Bauvorschriften im Bereich des Bebauungsplanentwurfes Nr. 315 "Am Siegenberg"

Vorlagenr. 2045/2002 - Vorlage vom 22.07.2002

Frau Rohr erläuterte die Grundzüge des Bebauungsplans Nr. 315 „Am Siegenberg“ ausführlich. teilte mit, dass die Zustimmung der Bezirksregierung zur Änderung des Flächennutzungsplanes bereits vorliegt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 315 "Am Siegenberg" im Stadtteil Siegen-Oberschelden, Gemarkung Oberschelden Flur 2 und 4. Das Plangebiet umfasst die Straße "Am Siegenberg" bis zum Ende des bebauten Grundstückes Am Siegenberg 15 mit westlich und östlich angrenzenden Grundstücken bis zu den bebauten Grundstücken Am Siegenberg 15, 16 und 18 sowie die Straße "Stadtweg" mit nördlich und östlich angrenzenden Grundstücken von der Einmündung in die Oberscheldener Straße (L 907) bis zum Ende des an das bebaute Grundstück Stadtweg 8 angrenzende Flurstück 132, Flur 4;
- gem. § 2 (1 und 4) BauGB die Aufstellung der 45. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Siegen im Stadtteil Siegen-Oberschelden, Flur 2. Das Plangebiet erfasst teilweise die an der Straße "Am Siegenberg" gelegenen Flurstücke 23 - 26, 29 - 36, 40, 41, 42, 110, 111, 127, 128, 129, 131, 145 sowie das an der Straße "Stadtweg" gelegene Flurstück 144;

- die im Rahmen der Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB vorgebrachten Anregungen und Hinweise zu den vorliegenden Entwürfen Bebauungsplan Nr. 315 "Am Siegenberg" und 45. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß der als Anlage 1 beigefügten Abwägung zu behandeln; die Anlage ist Bestandteil der Beschlussfassung;
 - den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 315 "Am Siegenberg" und den Entwurf der 45. Änderung des Flächennutzungsplanes und ihre öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) mit Begründung bzw. Erläuterungsbericht (Anlagen 5 und 6);
2. Der Rat der Stadt Siegen nimmt zur Kenntnis, dass die Belange der Nachbargemeinden durch den Bebauungsplan Nr. 315 "Am Siegenberg" und die 45. Änderung des Flächennutzungsplanes nicht berührt werden;
 3. Der Rat der Stadt Siegen stellt fest, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung und ein Umweltbericht im Sinne des Gesetzes zur Umsetzung der UVP-Änderungsrichtlinie, der IVU-Richtlinie und weiterer EG-Richtlinien zum Umweltschutz (UVP-G) nicht erforderlich ist;
 4. Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Entwurf der Gestaltungsvorschriften (Anlage 7) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Verfahren zum Erlass der Satzung durchzuführen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. BezA VI 04.09.2002

9. **Erlass einer Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 323 "Eiserfelder Straße" im Stadtteil Eiserfeld;**
hier:
 1. Auf § 31 GO wird hingewiesen
 2. **Beschluss der Veränderungssperre gemäß § 16 Abs. 1 BauGB als Satzung**

Vorlagenr. 2163/2002 - Vorlage vom 21.08.2002

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß § 16 Abs. 1 BauGB die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 323 "Eiserfelder Straße" laut Anlage 2 zur Vorlage als Satzung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltungen

17. BezA VI 04.09.2002